



Hedwig Bilgram

Orgel und Cembalo

Die aus Memmingen in Bayern stammende, international bekannte Organistin und Cembalistin Hedwig Bilgram erhielt schon früh Klavierunterricht bei Thilde Kraushaar, einer Meisterschülerin August Schmidt – Lindners. Später setzte sie ihre Studien an der Hochschule für Musik in München fort und studierte Klavier bei Friedrich Wührer und Orgel bei Karl Richter. Bereits 1956 erhielt sie im Fach Orgel den ersten Preis beim Wettbewerb der deutschen Hochschulen und 1959 den ersten Preis für Orgel beim internationalen Wettbewerb der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland in München. 1984 wurde sie Strigel Preisträgerin ihrer Heimatstadt.

Als Orgel- und Cembalosolistin konzertierte Hedwig Bilgram mit vielen bedeutenden Dirigenten, u.a. mit Rudolf Kempe, Leonhard Bernstein und Herbert von Karajan. Unter Karl Richter spielte sie jahrelang Orgel und Cembalo bei dessen Aufführungen und Schallplatteneinspielungen der Oratorien und Kantaten und der Gesamtaufnahme der Konzerte für mehrere Cembali von J. S. Bach.

An der Hochschule für Musik in München unterrichtete Hedwig Bilgram von 1961 bis 1998 das Fach Orgel, ab 1964 auch Cembalo als ordentliche Professorin.

Eine überaus reiche Konzerttätigkeit, solistisch und kammermusikalisch, führte Hedwig Bilgram durch viele Länder Europas, durch die USA und Kanada, Japan und Russland. Fünfunddreißig Jahre bestand eine enge künstlerische Zusammenarbeit im Duo Trompete / Orgel mit Maurice André. Seit einigen Jahren musiziert Hedwig Bilgram, nach dem Rückzug von Maurice André aus dem Konzertleben, mit dem jungen ungarischen Ausnahmetrompeter Gábor Boldoczki und setzt so die Tradition Trompete-Organ fort.

Außerdem ist sie seit geraumer Zeit Mitglied im „Ensemble Berlin“, einer Kammermusikvereinigung, die unter der Leitung von Christoph Hartmann (Oboe) vorwiegend aus Mitgliedern der Berliner Philharmoniker besteht.

Zahlreiche CD- und Schallplatteneinspielungen dokumentieren ihre kunstvoll-virtuose Beherrschung historischer Tasteninstrumente. In jüngster Zeit hat sie sich dem Hammerflügel zugewandt und eine CD mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Haydn und Franz Schubert aufgenommen, die beim Label „Cavalli Records“ erschienen ist.